

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 30.07.2024

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger aus Öhningen erkundigt sich, was das Ziel der Nutzungsänderung der Wohnung zur Ferienwohnung des heutigen TOP 3.2. ist. Bürgermeister Schmid erklärt hierzu, dass die Gemeinde grundsätzlich positiv zu Ferienwohnungen steht. Zweitwohnungen werden hingegen wesentlich kritischer gesehen.

Von einer Bürgerin aus Öhningen wird die Frage aufgeworfen, wie bezahlbarer Wohnraum in der Gemeinde geschaffen werden soll. Bürgermeister Schmid berichtet dazu, dass bei der Grundstücksvergabe soziale Komponenten berücksichtigt würden und dieser Aspekt auch bei der vorgesehenen Nutzung der ortsinternen Potentialflächen berücksichtigt würde.

Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 25.06.2024 und 16.07.2024

Bürgermeister Schmid weist darauf hin, dass in der Niederschrift vom 16.07.2024 Änderungen vorgenommen wurden und erläutert diese. Der Rat genehmigt anschließend die beiden Protokolle.

Breitlenring 12, Flst.-Nr. 3911, Öhningen

Abriss der alten Garage, Errichtung einer neuen Garage

Das Bauvorhaben entspricht vollumfänglich den Vorschriften des Bebauungsplans sowie der LBO. Anzumerken ist lediglich, dass auch die künftige Garage, entsprechend dem derzeitigen Baukörper etwas die Baulinie nach Westen überschreitet (ca. 0,75 m²). Der Gemeinderat erachtete dies als tolerierbar und erteilte das Einvernehmen.

Kirchbergstr. 14b, Flst.-Nr. 128/33, Öhningen

Nutzungsänderung von Wohnungen zu 3 Ferienwohnungen

Im Rahmen der Befassung mit dem Bauantrag für die baulichen Änderungen am Areal des „Alten Feuerwehrhauses“ in Öhningen hatte der Gemeinderat seinerzeit sein gemeindliches Einvernehmen erteilt. Nunmehr wurde ein Antrag zur Nutzungsänderung der 3 Wohnungen im Gebäudeteil „Ost“ (ehem. Feuerwehrhaus) vorgelegt. Die bislang als „normale Wohnungen“ beantragten Einheiten sollen als „Ferienwohnungen“ genehmigt werden. Eine Nutzungsänderung zur Ferienwohnung ist rechtlich erforderlich. Bürgermeister Schmid erklärte, dass der Gebietscharakter erhalten bleibt und sich keine Änderungen am Gebäude ergeben.

Aus baurechtlicher Sicht steht der Nutzungsänderung nichts entgegen. Deshalb erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen.

Im Hinblick auf das sanierungsrechtliche Einvernehmen wurde ebenfalls festgestellt, dass die Maßnahme den Zielen des Sanierungsgebietes nichts entgegensteht.

Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen

a. Vergabe des Bauauftrags für Fensterbauarbeiten

b. Vergabe des Bauauftrags für die Ausführung von Innentüren und den Türen für die Revisionsöffnungen

Bürgermeister Schmid berichtet zu dem Vorhaben. Der Rat hatte in seiner Sitzung vom 28.05.2024 die Ausschreibung von verschiedenen Arbeiten im Augustiner-Chorherrenstift beschlossen. Nunmehr wurden zwischenzeitlich die ersten Ausschreibungsverfahren betrieben.

a. Vergabe des Bauauftrags für Lieferung und Einbau von einzelnen Fenstern:

Hier wurden 5 Firmen um die Abgabe von Angeboten gebeten. Bedauerlicherweise wurde lediglich ein Angebot hereingegeben. Das Angebot der Fa. Summ schließt mit (netto) 17.926,90 € (21.333,01 brutto). Die Arbeiten sind Einzelanfertigungen mit individuellen Maßen. Der Angebotspreis wird vom planenden Architekten als annehmbar bezeichnet, weshalb eine Vergabe an die Fa. Summ beschlossen wurde.

b. Vergabe des Bauauftrags für die Ausführung von Innentüren und die Türen für die Revisionsöffnungen:

Bürgermeister Schmid teilt mit, dass ein Angebot preislich sehr erfreulich gewesen wäre, doch leider entsprachen die alternativ angebotenen Produkte nicht den Anforderungen. Das zweitgünstigste Angebot stammt von der Fa. Summ i. H. v. 37.764,65 €. Bürgermeister Schmid teilt mit, dass der Auftrag an die Fa. Summ vergeben werden sollte. Dies wird vom Rat so mitgetragen.

Mitteilungen der Verwaltung, Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Bürgermeister Schmid erläutert die von ihm gefassten Eilentscheidungen:

1. Vergabe des Auftrags für die Metalltüren im Stiftsgebäude gem. Beauftragung durch den Rat.
2. Maßnahme zur Sicherung der durch das Hochwasser freiliegenden Abwasserleitung im Nötbach (Bereich Stiegen): Diese wurde an die Fa. Joos vergeben (Kosten: ca. 25.000,00 €).
3. Verlängerung der Baugenehmigung zur Errichtung eines Carports „Zur Halde 28 a“:
Die Sach- und Rechtslage hat sich nicht geändert.

Der Rat nimmt die getroffenen Entscheidungen zur Kenntnis.

Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Landkreises Konstanz

Bürgermeister Schmid führt in das Thema ein. Er berichtet, dass die Gemeinde gebeten wurde, zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2024 Stellung zu nehmen.

Bürgermeister Schmid teilt mit, dass eine Direktanbindung von Öhningen über Schienen nach Radolfzell den Hauptwunsch der Gemeinde darstellt. Diese Direktanbindung würde die Fahrtzeit um 20 Minuten reduzieren. Der Gemeinderat fordert deshalb, dass die Buslinie 201 (Öhningen-Schienen-Moos) zukünftig bis nach Radolfzell verlängert werden soll. Im Gegenzug könnte dann die Verstärkung auf der Höri Linie entfallen.

Bereits zum Fahrplanwechsel soll auf der Linie 201 eine zusätzliche Haltestelle am Feuerwehrhaus Öhningen eingerichtet werden. Über das Rathaus und „An der Stalden“ soll dann das Endorf angefahren werden. Von dort wäre eine Weiterfahrt nach Oberstaad, Strandbad und Brunnenplatz Stiegen möglich. Eine entsprechende Linie soll eingeplant werden.

Der Gemeinderat beschloss eine entsprechende Stellungnahme zum Nahverkehrsplan. Unabhängig vom Nahverkehrsplan sollen jedoch schnellstmöglich jeweils zwei Schulbusse, am Morgen und am Mittag, direkt über Schienen nach Radolfzell, geführt werden.

Gebührenanpassung Kindergarten ab Oktober 2024

Bei der Gemeinde Öhningen wird die von den kommunalen und kirchlichen Spitzenverbänden empfohlene einheitliche Regelung für die Elternbeiträge angewandt. Es erfolgt ein 20%-iger freiwilliger Abschlag auf die empfohlenen Entgeltsätze.

Entsprechend den üblichen Preisentwicklungen sind die Kindergartengebühren anzupassen. Empfohlen wurde eine Steigerung von 7,5 % ab dem neuen Kindergartenjahr. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Überwuchs von Büschen in Kattenhorn:

Gemeinderätin Straub bittet darum, dass im Bereich des Uferweges die Büsche zurückgeschnitten werden, da diese teilweise sehr weit in die Straße ragen.

Mikrofonanlage:

Gemeinderat Zimmermann bittet um die Beschaffung einer neuen Mikrofonanlage.

Multifeld der Schule:

Gemeinderat Zimmermann berichtet, dass Kinder während den Unterrichtszeiten vom Multifeld verwiesen werden. Er erkundigt sich, ob das Multifeld halbiert werden kann, so dass eine Hälfte für die Kinder jederzeit zur Verfügung stehen könnte. Bürgermeister Schmid erklärt, dass bis 14.00 Uhr Schulbetrieb (einschließlich verlässliche Grundschule) ist. In dieser Zeit kann das Multifeld vorrangig durch die Schule benutzt werden. Im Übrigen käme es nur zu Überschneidung, wenn an den weiterführenden Schulen kein Unterricht stattfindet. Dies wäre zuletzt der Fall gewesen, als Abiturklausuren stattfanden.

Brunnen:

Gemeinderätin Dix berichtet über Problematik der badenden Kinder an den Dorfbrunnen. Diese sehen teilweise sehr verwüstet aus (z. B. Bepflanzung). Gemeinderätin Dix sieht eine große Verletzungsgefahr, wenn die Kinder dort spielen und baden (z. B. durch Eisenstangen).

Chorherrenstift:

Gemeinderat Wolf geht auf die Dringlichkeit ein, das Chorherrenstift „winterdicht“ zu machen und die hierzu noch ausstehenden Arbeiten zu vergeben. Weitergehende Arbeit sollten jedoch nochmals überprüft werden. Der Gemeinderat hält allerdings an der abgestimmten Vorgehensweise fest, weitere Restarbeiten abzuschließen.